

Gesetz kontra Gnade ?!

Die Zehn Gebote: 2.Mose 20,1-17

Du sollst keine andern Götter neben mir haben!

Du sollst dir kein Bildnis noch irgend ein Gleichnis machen (von Gott bzw. Göttern)

Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen

Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest! Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke verrichten;

aber am siebenten Tag ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes; da sollst du kein Werk tun; weder du, noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch dein Fremdling, der in deinen Toren ist.

Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht, und ruhte am siebenten Tag; darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn.

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.

Du sollst nicht töten!

Du sollst nicht ehebrechen!

Du sollst nicht stehlen!

Du sollst kein falsches Zeugnis reden wider deinen Nächsten!

Lass dich nicht gelüsten deines Nächsten Hauses, noch alles dessen, was dein Nächster hat!

Beschneidung des Herzens: 5. Mose 10-19

...dass du die Gebote des HERRN beobachtest, und seine Satzungen, die ich dir heute gebiete, zum Besten für dich selbst. So beschneidet nun die Vorhaut eures Herzens und seid forthin nicht halsstarrig! Denn der HERR, euer Gott, ist der Gott aller Götter und der Herr aller Herren, der große, mächtige und schreckliche Gott, der keiner Person ansieht und keine Gaben nimmt. Der da Recht schafft dem Waisen und der Witwe und die Fremdlinge lieb hat, dass er ihnen Speise und Kleider gebe. Und auch ihr sollt die Fremdlinge lieben, denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen in Ägyptenland.

Math. 5,38-48 Bergpredigt

Ihr habt gehört, dass gesagt ist: «Auge um Auge und Zahn um Zahn!» Ich aber sage euch: Ihr sollt dem Bösen nicht widerstehen; sondern wenn dich jemand auf deinen rechten Backen schlägt, so biete ihm auch den andern dar; Gib dem, der dich bittet, und wende dich nicht ab von dem, der von dir borgen will. Ihr habt gehört, dass gesagt ist: «Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen!» Ich aber sage euch: Liebet eure Feinde, segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen, und bittet für die, so euch beleidigen und verfolgen; auf dass ihr Kinder eures Vaters im Himmel seid. Denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.

Denn wenn ihr die liebt, die euch lieben, was habt ihr für einen Lohn? Tun nicht die Zöllner dasselbe?

Und wenn ihr nur eure Brüder grüßt, was tut ihr Besonderes? Tun nicht auch die Heiden ebenso?

Darum sollt ihr vollkommen sein, gleichwie euer himmlischer Vater vollkommen ist!

Röm, 7,19-8,2

Denn ich weiß, dass in mir, das ist in meinem Fleische, nichts Gutes wohnt; das Wollen ist zwar bei mir vorhanden, aber das Vollbringen des Guten gelingt mir nicht! Denn nicht das Gute, das ich will, tue ich, sondern das Böse, das ich nicht will, übe ich aus. Denn ich habe Lust an dem Gesetz Gottes nach dem inwendigen Menschen; ich sehe aber ein anderes Gesetz in meinen Gliedern, das dem Gesetz meiner Vernunft widerstreitet und mich gefangen nimmt in dem Gesetz der Sünde, das in meinen Gliedern ist. Ich elender Mensch! Wer wird mich erlösen von diesem Todesleib? Ich danke Gott durch Jesus Christus, unsren Herrn!

Kap.8: So gibt es nun keine Verdammnis mehr für die, welche in Christus Jesus sind. Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

***These:** Das Gesetz Gottes ist gut aber unerfüllbar, dazu müssten wir vollkommen sein wie Gott selbst. Über das Halten von Geboten und Gesetzen wird also kein Mensch errettet sondern nur durch die Gnade und Erlösung Jesu Christi.*

Beispiel Sabbatgebot: Math. 12,7 8 Mark. 2,27 Hebr. 4,1-13 und Scheidungsgebot Math.19,1-12

Wenn ihr aber wüsstet, was das heißt: «Ich will Barmherzigkeit und nicht Opfer», so hättet ihr die Unschuldigen nicht verurteilt. Denn des Menschen Sohn ist Herr über den Sabbat. Und er sprach zu ihnen: Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht, nicht der Mensch um des Sabbats willen.

Mose hat wegen eurer Herzenshärte euch gestattet, eure Frauen zu entlassen, von Anfang an aber ist es nicht so gewesen

***These:** Nicht die äußere Handlung ist maßgeblich sondern das Haltung des Herzens. Gebote sollen dem Menschen dienen ihn aber nicht zum Sklaven des Gesetzes machen.*

***Frage:** Toleriert Gott auch heute wegen unserer "Hartherzigkeit" und Schwachheit, Verhaltensweisen, die seinem letztendlichen Willen nicht entsprechen (z.B. Scheidungen, Süchte Homosexualität usw.)?*